

Nachgefragt

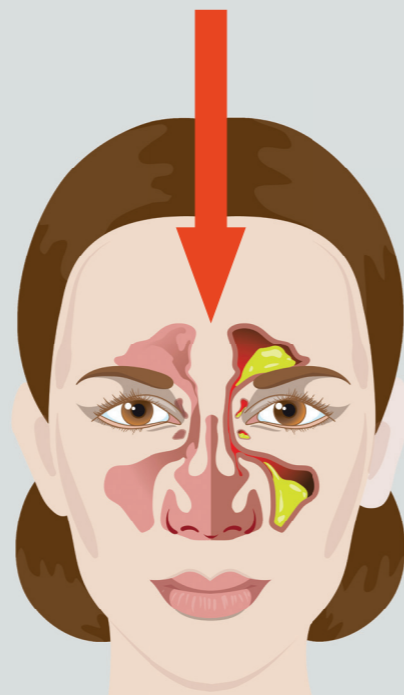


BERATUNG BEI
SCHNUPFEN MIT
SINUSITIS

H Hintergrundwissen

Eine Erkältung beginnt in aller Regel mit Halsschmerzen. Wenige Tage später kommt Schnupfen hinzu, der sich oft zu einer Rhinosinusitis ausweitet. Abschließend klagen viele Patienten über Husten. Jeder Abschnitt dieser sogenannten Erkältungskurve ist individuell unterschiedlich. Daher ist eine zielgerichtete Behandlung wichtig. Bei einer akuten Rhinosinusitis setzt diese bei den entzündeten Nasennebenhöhlen an. Als Folge der Entzündung wird der Entzündungsregulator NFκB verstärkt produziert. Dadurch bilden die Becherzellen, die in den oberen Atemwegen in großer Menge

zu finden sind, vermehrt zähflüssigen Schleim. Außerdem schwillt das entzündete Gewebe an und die kleinen Öffnungen, über welche die Nasennebenhöhlen mit den Nasenhaupthöhlen verbunden sind (Ostien), verengen sich. Das spüren die Patienten in Form eines schmerzhaften Druckgefühls im Gesicht und hinter der Stirn. Die Nasenatmung kann stark behindert sein. Entscheidend für die Therapie ist es daher, die Schleimsekretion der Becherzellen zu senken sowie ein Abschwellen des Gewebes herbeizuführen. So kann außerdem das Risiko verringert werden, dass der Infekt auf die unteren Atemwege übergreift.



W Wirkstoff



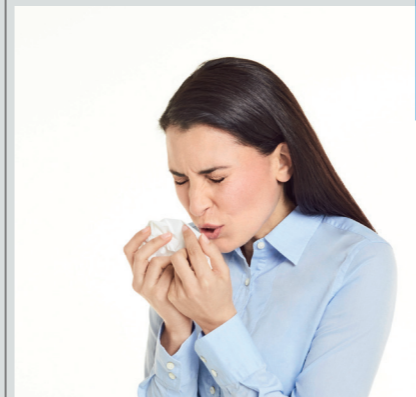
Cineol

Cineol wird aus Eukalyptusöl gewonnen. Das Monoterpen aus der Gruppe der Isoprenoide gelangt über den Blutkreislauf in die Atemwege und hat auswurfördernde, antibakterielle, antivirale und entzündungshemmende Eigenschaften. Studien zeigen dessen Effektivität, vor allem bei der Therapie der Rhinosinusitis. Besonders gut untersucht sind die antiinflammatorischen und sekretolytischen Effekte.^{1,2} Darüber hinaus gibt es präklinische Daten zum Wirkmechanismus.³ Die AWMF-Leitlinie „Rhinosinusitis“ empfiehlt den Einsatz von Cineol bei akuter Rhinosinusitis.⁴

W Wirkweise

Dominieren bei einer Erkältung Schnupfen und Sinusitis, bieten die neuen Sinolpan® forte 200 mg magensaftresistenten Weichkapseln mit dem Wirkstoff Cineol eine effektive Therapielösung: Die Schwellung der Ostien geht zurück, der Schleim kann abfließen und der Druck in Kopf und Nase wird gelindert. Wie Untersuchungen in Modellen gezeigt haben,³ hemmt Cineol die Aktivierung von NFκB, der für die vermehrte Bildung zähflüssigen Schleims verantwortlich ist. So können sich die Becherzellen wieder normalisieren³ und die Entzündung wird gelindert.⁵

B Beratung



Mit Sinolpan® gibt es eine effektive, compliancefördernde Behandlungsoption. Dank der magensaftresistenten Spezial-Kapsel EA 6,8 wird der Wirkstoff auch bei längerer Verweildauer im Magen nicht vorzeitig freigesetzt, unangenehmes Aufstoßen wird vermieden. Zudem ist die Kapsel relativ klein und lässt sich dadurch leicht schlucken. Sinolpan® gibt es in zwei Wirkstärken und eignet sich sowohl zur längeren

4-fach effektiv: Sinolpan®

-  **löst** den Schleim in den oberen Atemwegen
-  **befreit** die Nase
-  **bekämpft** die Entzündung
-  **lindert** spürbar das Druckgefühl

EA 6,8



Die kleine Sinolpan® Spezial-Kapsel EA 6,8 ist mit einem Polymer überzogen, das sich erst bei einem höheren pH-Wert im Dünndarm auflöst. Dank Rinderhautgelatine ist die Kapsel auch für Kunden geeignet, die auf den Verzehr von Produkten aus Schwein verzichten möchten.



Einnahme bei chronischen (Sinolpan® 100 mg magensaftresistente Weichkapseln) als auch bei akuten Sinusitiden (Sinolpan® forte 200 mg magensaftresistente Weichkapseln). Die 100-mg-Variante ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet.* Die 200-mg-Variante kann ab 12 Jahren eingenommen werden. Hier gilt: 3 x täglich 1 Kapsel, in hartnäckigen Fällen 4 x täglich 1 Kapsel.

*Bei Kindern unter 8 Jahren nach Rücksprache mit dem Arzt

¹Kehrl W et al: Laryngoscope 2004, 114 (4), 738-42; ²Tesche S et al: Eur Arch Otorhinolaryngol 2008, 265 (11), 1355-9; ³Sudhoff H et al: PLoS One 2015, 10 (7), e0133040; ⁴AWMF-Leitlinie Rhinosinusitis (2017); ⁵Juergens UR: Drug Res (Stuttg) 2014, 64 (12), 638-46.

Sinolpan® 100 mg, **Sinolpan®** forte 200 mg, magensaftresistente Weichkapseln. **Wirkstoff:** Cineol. **Zusammensetzung:** Sinolpan® 100 mg: 1 magensaftresistente Weichkapsel enthält 100 mg Cineol. Sinolpan® forte 200 mg: 1 magensaftresistente Weichkapsel enthält 200 mg Cineol. **Sonstige Bestandteile:** Kapselhülle: Mittelkettige Triglyceride. Kapselhülle: Gelatine, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer- (1:1)-Dispersion 30% (Ph.Eur.), Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph.Eur.) (E 420), Phospholipide aus Sojabohnen (E 322), Glycerol 85%, Propylenglycol, Glycerolmonostearat 40-55, Polysorbit 80 (pflanzlich), Natriumdodecylsulfat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der Symptome bei Bronchitis und Erkältungskrankheiten der Atemwege. Zur Zusatzbehandlung bei chronischen und entzündlichen Erkrankungen der Atemwege z.B. der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, Soja, Erdnuss oder einen der sonstigen Bestandteile, Keuchhusten, Pseudokrupper. Sinolpan® 100 mg: Kinder < 6 Jahre. Sinolpan® forte 200 mg: Kinder < 12 Jahre. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich: Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Durchfall). Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (Gesichtsschwellung, Juckreiz, Atemnot, Husten) sowie Schluckbeschwerden. **Warnhinweis:** Enthält Sorbitol und Phospholipide aus Sojabohnen. **Stand der Information:** 02/2018. Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, Herzbergstraße 3, 61138 Niederdorfelden. www.sinolpan.de